



Pfarnachrichten

09. – 17. September 2023

Katholische Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf



„Dein Wille geschehe“

Immer wenn ich diesen Satz des „Vater unser bete“, kommt mir die Welt in all ihrer Beschädigung in den Sinn.

Was niemand mit gesundem Hirn und Herz begreifen kann, ist immer noch Realität. Während diese Gedanken geschrieben werden, gibt es Krieg in der Ukraine, Krieg in Syrien und an Orten, die unserem Herzen nicht so nahe sind. Es gibt Kranke und Sterbende, Hungernde und von Katastrophen Heimgesuchte. Die Welt ist von Klimaveränderung, Artensterben, sozialer Ungerechtigkeit gezeichnet. Nichts ist in Ordnung! Das ist bestimmt kein Plan Gottes.

Aber wo beginnen dann die Pläne Gottes? Bestimmt mit einem mitfühlenden Gedanken. Mit einer sogenannten „Spiegelneurone“, einer Schaltung im Gehirn, die hilft, sich entweder durch früheres eigenes Erleben oder durch Erzählungen von anderen, sich in die Situation von Betroffenen hineinversetzen zu können. Die Pläne Gottes beginnen mit jenen, die die Bilder aus dem Fernsehen ins Herz lassen und dann mit Plänen und Handlungen reagieren.

Wir sollten beginnen, alle Menschen guten Willens sichtbar zu versammeln. Nicht jene, die zuerst von Gerechtigkeit schwafeln und dann Bomben auf den Weg schicken. Über Kinder, die hungrig in windigen Zelten irgendwo im Niemandsland in Syrien liegen und nur das Dröhnen in der Nacht hören. Ich habe Mühe mir vorzustellen, wie man leben und Pläne machen soll, ohne sicher sein zu können, dass man die nächste Woche auch noch erlebt.

Gottes Pläne, wie erkenne ich sie. Wahrscheinlich erkennt man sie an den Früchten, die sie hervorbringen. Tränen oder Lächeln, Zerstörung oder Aufbau, Hass oder Liebe, diese Reihe ließe sich noch lange fortsetzen.

Wenn Paulus sagt: Bleibt niemandem etwas schuldig, es sei denn Nächstenliebe, könnte er wahrscheinlich auch sagen: Die Liebe geht in keiner Rechnung auf. Die bleiben wir einander immer schuldig. Und noch etwas ist mir wichtig. Vieles können wir alleine beginnen, aber häufig geht es auch nur zusammen. Was mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt? Die Erkenntnis, dass es schon reicht, wenn 20% hinter einer Sache stehen und 3% aktiv werde und ... das Gott uns auf Gemeinschaft (mit IHM und untereinander) hin geschaffen hat.

Jürgen Behr

Jürgen Behr, Pfarrer



DEN GLAUBEN FEIERN

Samstag, 9. Sep.

14.00 Uhr	St. Anna	Taufe von Lotte Leni Siebenmorgen
14.00 Uhr	St. Dreikönigen	Taufe von Theo Süper
15.00 Uhr	St. Anna	Taufe Casper Reuter und Luis Hillebrand
16.30 Uhr	St. Dreikönigen	Kleinkindergottesdienst (Freisinger-Hahn)
17.00 Uhr	St. Mechtern	Erste Sonntagsmesse (Stahl), 1. Jahrgedächtnis für Hans Dieter Ritterbach, Gedenken für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Nawrath, Schulisch, Pawluk, Langner und Müller
18.00 Uhr	St. Dreikönigen	Erste Sonntagsmesse (Dr. Vogt), 3. Jahrgedächtnis für Prof. Herbert Hömig

Sonntag, 10. Sep.

09.30 Uhr	St. Mechtern	Hl. Messe der Italienischen Mission (Nyk)
09.30 Uhr	St. Franziskus Hosp.	Hl. Messe (Hennes)
10.00 Uhr	St. Anna	Familienmesse (Behr)
10.00 Uhr	St. Dreikönigen	Hl. Messe (Thranberend, Matthey), Gedenken für Wilhelm Rusack, Dankmesse zum 10. Hochzeitstag der Eheleute Rusack-van Rossum herzliche Einladung an Familien, Link zur Live-Übertragung finden Sie bei YouTube unter "Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf"
10.30 Uhr	Marktkapelle	Chrysostomos Liturgie der Bulg.-Orth. Gemeinde
11.30 Uhr	St. Peter	Hl. Messe (Behr)
11.30 Uhr	BiOs Inn	Hl. Messe (Stahl)
12.00 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe der Spanischsprachigen Gemeinde
17.00 Uhr	St. Bartholomäus	Der andere Gottesdienst
18.00 Uhr	St. Barbara	Wortgottesdienst (Bäumges)

Montag, 11. Sep.

18.00 Uhr	St. Dreikönigen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Dreikönigen	Hl. Messe

Dienstag, 12. Sep.

18.30 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe
-----------	-------------	-----------

Mittwoch, 13. Sep.

09.00 Uhr	Marktkapelle	"Ehrenfelder Marktmesse" mit anschließendem Frühstück im Forum Café
18.30 Uhr	St. Peter	Hl. Messe

Donnerstag, 14. Sep.

08.20 Uhr	St. Peter	Schulgottesdienst der KGS Michael-Ende-Schule
17.15 Uhr	St. Franziskus Hosp.	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Franziskus Hosp.	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mechtern	Hl. Messe, Gedenken für Robert-Michael Wolf

Freitag, 15. Sep.

14.00 Uhr	St. Mechtern	Trauung von Judith Keuter und Daniel Nikolai
16.00 Uhr	Seniorenzentrum Peter-B.-Str., AWO	Wortgottesdienst
18.00 Uhr	St. Dreikönigen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	St. Dreikönigen	Hl. Messe

Samstag, 16. Sep.

14.00 Uhr	St. Mechtern	Taufe von Matti Rauh und Hannes Müller
17.00 Uhr	St. Mechtern	Erste Sonntagsmesse (Thranberend) mit Kammermusik: Judith Rosenbach, Violine und Leonard Busmann, Flügel
18.00 Uhr	St. Dreikönigen	Erste Sonntagsmesse (Prälat, Dr. Vogt)

Sonntag, 17. Sep.

Caritas Kollekte

09.30 Uhr	St. Mechtern	Hl. Messe der Italienischen Mission (Nyk)
09.30 Uhr	St. Franziskus Hosp.	Hl. Messe (Hennes)
10.00 Uhr	St. Anna	Hl. Messe (Stahl)
10.00 Uhr	St. Dreikönigen	Hl. Messe (Behr), herzliche Einladung an Familien, Link zur Live-Übertragung finden Sie bei YouTube unter "Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf"
11.30 Uhr	St. Peter	Hl. Messe (Stahl), Sechswochenamt für Elisabeth Klütsch
11.30 Uhr	BiOs Inn	Hl. Messe (Behr)
12.00 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe der Spanischsprachigen Gemeinde
17.00 Uhr	St. Dreikönigen	Konzert Kammerchor St. Rochus, Choral Dialoge Uraufführung Leitung: Sebastian Heuckmann.
18.00 Uhr	St. Barbara	Hl. Messe (Thranberend), Gedenken in besonderer Meinung

Verstorben sind...

Ludwig Wölfle (BiOs)
Jürgen Ortmann (St. Joseph)



Herr schenke ihnen die Fülle deines Lebens und das Licht deiner Herrlichkeit!

DIESE WOCHE

Dienstag, 12.09.2023		
Seniorenclub St. Mechtern Um Anmeldung wird gebeten bei D. Horn unter 0221 518573	15.00 Uhr	Pfarrsaal St. Mechtern, Thebäerstr. 55

Samstag, 16.09.2023		
Herzliche Einladung zur Kammermusikreih in der Hl. Messe wird durch Judith Rosenbach (Violine) und Leonard Busmann (Flügel) in besonderer Weise gestaltet. <i>Für das Ehrenfelder Kirchenmusikteam, Leonard Busmann</i>	17:00 Uhr	Kirche St. Mechtern

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN



Hobbymusiker aufgepasst!

Aufgrund personeller Änderungen ist aktuell die Stelle eines weiteren Kirchenmusikers im Seelsorgebereich Ehrenfeld unbesetzt. Der seit Jahren kleiner werdende Markt für KirchenmusikerInnen verweist uns auf neue Wege, die auch in der kirchenmusikalischen Gestaltung vermehrt eingeschlagen werden: Kirchenmusik, die aus der feiernden Gemeinde selbst bzw. durch talentierte Gemeindemitglieder getragen wird. Wer ein Begleitinstrument (Klavier, Gitarre...) spielen kann und sich vorstellen kann, Gottesdienste wie bspw. Taufen, Kinder- oder Schulgottesdienste mitzugestalten, der melde sich gerne bei Seelsorgebereichsmusiker Dominik dominik.tukaj@erzbistum-koeln.de Tukaj

Dominik Tukaj, Seelsorgebereichsmusiker

Anmeldung zur Kommunionvorbereitung BiOs



Liebe Eltern, wenn Ihr Kind im nächsten Jahr das erste Mal die Kommunion empfangen soll und Sie es zur Vorbereitung anmelden möchten, ist dies zu folgenden Terminen möglich:

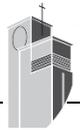
Montag, 11.09., Dienstag, 12.09. und Mittwoch, 13.09.23

jeweils zwischen 18.00 – 20.00 Uhr, im Pfarrbüro, Rochusstraße 141, 50827 Köln

Bitte bringen sie folgende Dinge mit: Familienstammbuch/ Taufbescheinigung
genaues Taufdatum und genaue Bezeichnung Taufkirche)

Bei einem persönlichen Gespräch können dann alle weiteren Fragen geklärt werden.

Stephan Matthey, Gemeindeferent



Rund um den 10:00 Uhr-Gottesdienst in St. Dreikönigen gibt es schon lange eine Reihe engagierter Gemeindemitglieder, die gemeinsam mit dem Pastoralteam und dem Pfarrgemeinderat, die konzeptionelle und gestalterische Entwicklung rund um diesen Gottesdienst verantworten.

Bei Überlegungen im Juni dieses Jahres haben wir auf unsere bisherigen Erfahrungen mit Wortgottesdiensten am Sonntag zurückgeschaut. Wenn kein Priester zur Verfügung stand, feierten wir in den vergangenen Monaten immer mal wieder Wortgottesdienste. Obwohl zunächst aus der Not heraus entstanden, haben die Beteiligten diese Feiern als sehr würdig und wertvoll erlebt.

Im Verlauf des Gespräches wurde dann zweierlei deutlich:

- Angesichts weniger werdender Priester und anderer pastoraler Dienste wird es zukünftig notwendig sein, dass Gottesdienstformen etabliert werden, die (auch) von ehrenamtlichen geleitet werden können. Jetzt ist die Zeit dies einzuüben und weitere Erfahrungen damit zu sammeln. Nur so können dauerhaft an vielen Orten lebendige Gottesdienstgemeinden erhalten bleiben.
- Durch die Liturgiereform des letzten Konzils wurde eine großartige Entwicklung bei der Feier der Eucharistie angestoßen. Diese ging allerdings zu Lasten anderer Gebets- und Gottesdienstformen. Nun scheint es an der Zeit – ohne am Primat der Eucharistie zu rütteln – andere Gottesdienstformen zu fördern, um so die Vielfältigkeit gottesdienstlicher Feiern in der Kirche neu zu entdecken und zu bereichern.

Deshalb wurde – nach Beratung innerhalb des Pastoralteams – durch den Pfarrgemeinderat entschieden, dass zukünftig, jeweils am letzten Sonntag im Monat, in St. Dreikönigen um 10:00 Uhr eine Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung gefeiert wird.

In der Vorabendmesse sollen dann in einer eigenen Schale Hostien für die sonntägliche Feier konsekriert und im Tabernakel aufbewahrt werden. So kann die Verbundenheit der „Vorabendgemeinde“ mit der „10:00-Uhr-Gemeinde“ beiden Gruppen bewusst werden und die Eucharistie noch mehr als Sakrament der Gemeinschaft, der Verbundenheit und Einheit erfahren werden.

Erstmalig wird dies am Wochenende 23. / 24. September umgesetzt werden.

Wir freuen uns, auf die gemeinsame Feier mit Ihnen/Euch.

Stephan Matthey – für alle am Prozess Beteiligten

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 10.09.2023

Am 10. September begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. ...

Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.

Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite

Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.

Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrundsicherung.

Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.

Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurechtkommen müssen, setzt sich die Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.

Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. **Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden** und Diözesen.

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für Ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.

Die Kollekte für unsere Caritas ist am kommenden Sonntag, 17. September!

Spendenkonto „Caritas“ in unseren Gemeinden:

St. Joseph und St. Mechtern IBAN DE28 3705 0198 0030 1320 88

St. Peter IBAN DE10 3705 0198 0007 5822 40

BiOs IBAN DE14 3706 0193 0013 6680 43

Horst Eßer, Diakon

Neue christliche Gemeinde in Köln- Ehrenfeld

Liebe katholische Freunde,

wir sind eine neue christliche Gemeinde in Köln- Ehrenfeld.

Die Bulgarisch-orthodoxe Gemeinde „Der Heilige Teodosii von Turnowo“ e.V. ist eine christliche Gemeinde, deren Mitglieder und Gottesdienstbesucher überwiegend in den Gebieten der Großstädte Köln, Bonn, Düsseldorf oder im nahegelegenen Umland wohnen. Seit unserer Gründung vor sechs Jahren vereinigt uns der starke Glauben, die Brüderlichkeit und ein Neugründungsg Geist.

Wir sind kanonisch der Bulgarischen Orthodoxen Kirche und dem Bulgarischen Patriarchat untergeordnet und gehören zu der Bulgarischen West- und Mitteleuropäischen Diözese mit Hauptsitz in Berlin, geleitet von Erzbischof Antonij. Aufbauend auf christlichen Gemeinden aus apostolischer Zeit wurde das Christentum im Jahr 865 Staatsreligion Bulgariens. Die Bulgarische Orthodoxe Kirche, die der byzantinisch-orthodoxen christlichen Tradition beipflichtet und bereits im Jahr 927 über einem eigenen Patriarchen verfügte, zählt damit zu den ältesten unabhängigen Kirchen in Europa. Unsere Gottesdienste (nach dem byzantinischen Ritus) weisen keine grundsätzlichen Unterschiede zu Ihren auf, erst recht nicht unsere christlichen Werte und Anschauung.

In Deutschland leben über 250.000 Mitbürger bulgarischer Herkunft, ein erheblicher Teil von ihnen in den Ballungsräumen des Rheinlands. Daraus ergab sich das Bedürfnis, die Gemeinde „Der Heilige Teodosii von Turnowo“ e.V. ins Leben zu rufen. Zusammen mit einer Gemeinde in Münster sind wir derzeit die einzigen bulgarischen-orthodoxen Gemeinden in NRW. Seit unserer Gründung zelebrierten wir unsere Gottesdienste samstags, mangels anderer Räumlichkeiten, in der Griechisch-orthodoxen Gemeinde in Brühl. In dieser Zeit gewann die Gemeinde einen festen Gläubigenkern von ca. 50 Gläubigen.

In ihrem Namen und im Namen der Bulgarischen West- und Mitteleuropäischen Diözese danken wir Ihnen herzlich für die Möglichkeit, unsere Gottesdienste ab September in der Marktkapelle zu zelebrieren. Wir danken insbesondere Hr. Diakon Eßer und Hr. Gonka für den warmherzigen Empfang und Ihr Engagement.

Die Bulgarisch-orthodoxe Gemeinde „Der Heilige Teodosii von Turnowo“ e.V.

Hinweis:

Die Bulgarisch-orthodoxe Gemeinde feiert ihre Gottesdienste in 14-tägigem Rhythmus.

Der erste Gottesdienst ist am 10. September:

09.00 – 10.00 Uhr Beichte

10.00 – 10.30 Uhr Morgengebet

10.30 – 12.30 Uhr Chrysostomos Liturgie

Die kfd St. Peter lädt alle interessierten Frauen ein



Dienstag, 19.09. von 20:00 - 22:00 Uhr zum Gesprächskreis in die Annastube unter dem Thema: Der Garten Gottes - Pflanzen, Blumen und Bäume in der Bibel und ihre Bedeutung.

Montag, 25.09. von 18:30 - 20:45 Uhr zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal von St. Anna. Wer dem Stress im Alltag, wo unter anderem Ukrainekrieg und große Preissteigerungen uns belasten, etwas entgegensetzen möchte, ist herzlich zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal von St. Anna eingeladen. Preis: Mitglieder 8€ / Nichtmitglieder 10€. Anmeldung bis 15.09. bei Margret Kurth Tel.: 554609 oder per Mail markurth@gmx.de.

Dienstag, 26.09. von 20:00 - 22:00 Uhr in der Annastube: Treffen mit Vertretern der syrisch/orthodoxen Gemeinde. Bei dieser Veranstaltung sind alle herzlich, nicht nur Frauen. Anmeldung bis 19.09. bei Margret Kurth Tel.: 554609 oder per Mail: markurth@gmx.de

Margret Kurth, kfd St. Peter

Tag des offenen Denkmals

Am Wochenende **09./10. September 2023** findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt.

Als denkmalgeschütztes Gebäude beteiligt sich die Grabeskirche St. Bartholomäus Köln daran.

Die Kirche ist an beiden Tagen von 10:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Jeweils um 13:00 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.

Treffpunkt ist vor dem Kirchenportal.

Redaktionsschluss: dienstags, 12.00 Uhr. Später eingereichte Beiträge werden in der darauffolgenden Ausgabe veröffentlicht.

Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden

St. Joseph und St. Mechtild, Tel. 0221 951790, pfarrbueros-ehrenfeld@erzbistum-koeln.de

St. Peter mit St. Anna u. St. Barbara Tel. 0221 551420, pfarrbueros-ehrenfeld@erzbistum-koeln.de

Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus, Rochusstr. 141, 50827 Köln

Tel. 0221 9565200, Mail: pfarrbuero-bios@erzbistum-koeln.de

Seelsorgliche Rufbereitschaft

Wenn Sie ein seelsorgliches Anliegen haben, können Sie auch außerhalb der Bürozeiten über die folgende Handynummer einen Seelsorger erreichen:

0151-557 972 07 (nicht SMS oder WhatsApp!). Bilder pixabay,